

Develey Italia Srl - Interview zur Berechnung des Corporate Carbon Footprints

Develey Italia Srl hat in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut einen Corporate Carbon Footprint erstellt. Welchen zusätzlichen Nutzen sehen Sie darin?

Marco Filoni: Die Develey-Gruppe und insbesondere Develey Italien engagieren sich seit Jahren konkret für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen der Nachhaltigkeit. Dieses Engagement ist in der Denkweise des CEO der Gruppe verwurzelt: "Als familiengeführter Konzern denken wir an künftige Generationen und streben ein nachhaltiges Wachstum an. Nur so bleibt unser Unternehmen wettbewerbsfähig und langfristig vererbbar".

Die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks ist bei Develey Italien seit 2019 eine etablierte Praxis. Für das Geschäftsjahr 2023 hat das Ökoinstitut den Mehrwert seines Fachwissens in diesem Bereich eingebracht, was es uns ermöglicht hat, eine Berechnung des Carbon Footprints zu erstellen, der eindeutig im Einklang mit den geltenden Best Practices entwickelt wurde. Diese Drittpartei und die Zuverlässigkeit der Datenerhebung bestätigen die Stärke unseres Engagements in diesen Fragen. Die Umrechnung der Umweltauswirkungen in kWh ermöglicht eine optimale Vergleichbarkeit der Daten zwischen den verschiedenen Energiequellen, so dass fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

Die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks für das Jahr 2023 ist sowohl ein Höhepunkt dieses jahrelangen Engagements als auch ein Ausgangspunkt für die Verbesserung der Messung von Initiativen, mit denen wir uns in den kommenden Jahren noch stärker engagieren werden. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Berechnung werden wir weiterhin dynamische und messbare

Verbesserungsziele entwickeln und ihre Entwicklung im Laufe der Zeit verfolgen. Der Mehrwert dieses jahrelangen Engagements liegt in der Verbesserung der Effizienz und der damit einhergehenden Verringerung der Auswirkungen. Die Verbesserung der Effizienz hat auch konkrete unmittelbare wirtschaftliche Auswirkungen, denn je höher die Effizienz ist, desto geringer ist der Verbrauch von Energiequellen und desto niedriger sind die Kosten für das Unternehmen.



Marco Filoni

Was sind die bisherigen Ergebnisse des Prozesses? Welche konkreten Änderungen wird Develey Srl vornehmen, sobald die Berechnung abgeschlossen ist?

Die bisher ergriffenen Maßnahmen sind erheblich und ihr Beitrag ist bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung spürbar. So haben wir in den letzten zwei Jahren alle Beleuchtungsquellen des Unternehmens durch LED-Leuchten ersetzt, und bereits 2023 haben wir eine Senkung des Verbrauchs um 10 % im Vergleich zu 2022 festgestellt. Darüber hinaus ist für 2024 die Installation einer Photovoltaikanlage

geplant, mit der wir im Durchschnitt 75 % unseres Strombedarfs (der derzeit zu 100 % aus erneuerbaren Quellen stammt) decken werden. Im vergangenen Jahr konnte der Verbrauch von Methangas für die Heizung um 8,5 % gesenkt werden, auch dank einer Unternehmenspolitik, die auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Komfort und Verbrauch abzielt.

Einer der nächsten Schritte wird darin bestehen, auch den Kraftstoffverbrauch der Firmenwagen zu berücksichtigen. Zusätzlich zu der bereits bestehenden Verkehrsmittelpolitik (z. B. Fahrgemeinschaften und öffentliche Verkehrsmittel als erste Wahl, das Flugzeug als letzter Ausweg, wenn andere Mittel nicht machbar sind) werden wir weitere Bewertungen zu den Fahrzeugtypen vornehmen, die den Mitarbeitern angeboten werden sollen.

Haben Sie einen Rat für andere Unternehmen, die sich auf den Weg der Nachhaltigkeit begeben? Was ist Ihre Botschaft für andere Unternehmen?

Develey Italia ist fest in der Region Lana verwurzelt, wo das Unternehmen seit 1975 ansässig ist. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir unser Geschäft ausbauen müssen, ohne die Zukunft der neuen Generationen zu gefährden. Für das Geschäftsjahr 2024 wird der Nachhaltigkeitsbericht gemeinsam mit dem Ökoinstitut entwickelt. Die Erfahrungen des Ökoinstituts sind von unschätzbarem Wert für unseren Weg zu einer harmonischen Entwicklung der drei Themen der Nachhaltigkeit: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Dies ist ein entscheidender Wendepunkt und die Botschaft für alle, die sich jetzt auf den Weg machen: Nachhaltig zu sein bedeutet nicht nur, sich um die Umwelt zu kümmern. Nachhaltig zu sein bedeutet, Initiativen in allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit zu ergreifen. Dies ist für unseren Planeten und für die, die nach uns kommen, unerlässlich: Es ist gut für die Umwelt, es ist gut für die Buchhaltung des Unternehmens, weil sich die getätigten Investitionen in einer strukturellen Kostensenkung niederschlagen, es ist gut

für die Mitarbeiter, weil die Beachtung sozialer Belange das Betriebsklima, das Zugehörigkeitsgefühl (und damit die Bindung an das Unternehmen) und das Employer Branding verbessert.

